

Storchenhof

VOGELSCHUTZWARTE LOBURG e.V.



Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg e.V.
Chausseestr. 18, 39279 Loburg
vogelschutzwarte@storchenhof-loburg.de
www.storchenhof-loburg.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit nunmehr 45 Jahren widmet sich die Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg dem Schutz und Erhalt von Weißstorch und Natur im Bundesland Sachsen-Anhalt und weit über die Landesgrenzen hinaus.

Unsere Vereinssatzung enthält ein umfangreiches Aufgabenportfolio von der Forschung über den Arten- und Individuenschutz bis hin zur Umweltbildung für alle Altersgruppen.

Der bekannte Loburger Storchenhof befindet sich ca. 30km östlich von Magdeburg im Jerichower Land. Er ist ganzjährig für Besucher geöffnet und damit auch ein beliebter Tourismusakteur im Landkreis.

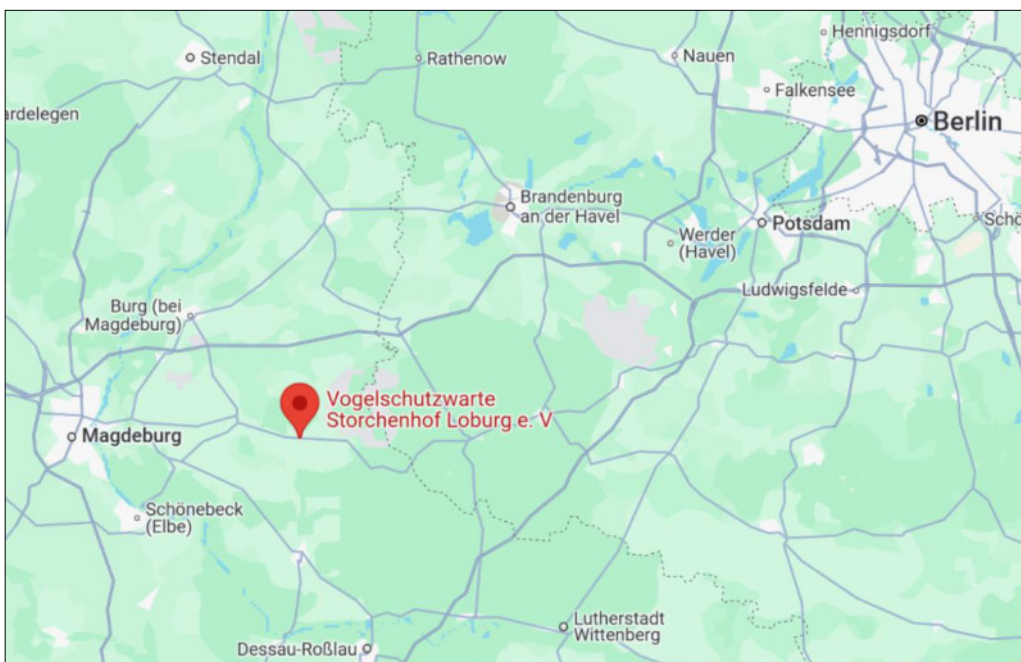
In den vergangenen 45 Jahren ihres Bestehens, galt es immer wieder, um den Erhalt der Einrichtung als Naturschutz- und Umweltbildungszentrum aber auch als Arbeitgeber in einer strukturschwachen Region, zu kämpfen. Die finanzielle Absicherung ist dabei spätestens seit der Privatisierung im Jahr 2006 die größte Hürde.

Vergleichbare Einrichtungen gibt es im gesamten Bundesland keine und auch bundesweit nur in sehr geringer Anzahl.

Um den Fortbestand der Einrichtung langfristig abzusichern suchen wir dauerhafte Partner, die sich mit unserer Arbeit identifizieren und sie im Rahmen eines Sponsorings finanziell unterstützen möchten. Es wäre uns eine große Freude, Sie als einen solchen Partner gewinnen zu können.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen danken für Ihre Aufmerksamkeit

Christoph Kaatz u. alle Storchenhofbewohner



Dr. Christoph Kaatz



Geboren wurde ich am 22. Dezember 1938 in Meseritz im heutigen Polen und entdeckte früh meine Liebe zur Natur.

Der besorgniserregende Rückgang der Weißstörche in der Mitte des 20. Jahrhunderts bewegte mich dazu, mich im *Arbeitskreis Weißstorch* im Kulturbund der DDR zu engagieren und war schließlich Anlass zur Gründung des überregional bekannten Loburger Storchenhofes, welcher heute als kleiner „Familienbetrieb“ mit derzeit 5 festangestellten Mitarbeitern fortbesteht.

Nach der Wende ging der Arbeitskreis Weißstorch in die *Bundesarbeitsgruppe Weißstorchschutz des NABU* über, deren Vorsitz meine Frau Mechthild und ich bis zum Jahr 2021 inne hatten.

Für das Engagement im Natur- und insbesondere im Weißstorchschutz nahm ich im Jahr 2010 das Bundesverdienstkreuz, stellvertretend für all meine langjährigen Mitstreiter, entgegen.

Bis zum heutigen Tag bin ich Vorsitzender des Vereins *Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg e.V.* und auch in meinem 86. Lebensjahr noch im Umwelt- und Naturschutz, insb. in Loburg und natürlich auf dem Storchenhof, aktiv.

Der gemeinnützige Verein „Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg e.V.“ hat sich ganz dem Schutz von Weißstorch und Natur verschrieben. Mittels praktischem Natur-, Arten- und Tierschutz dem Weißstorch in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus eine lebenswerte Zukunft zu bieten ist seit 45 Jahren unser Anliegen. Unsere Besucher für den Storchenschutz zu sensibilisieren, sie anzuregen, ihre Umwelt wieder achtsam wahrzunehmen und zum eigenständigen Handeln zu ermutigen, sind unsere Ziele. Mit der Aufnahme und Pflege verletzter und verwaister Großvögel, insb. Weißstörche, leisten wir unseren Beitrag zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Mitwelt.

Als Pioniere auf dem Gebiet der Weißstorchzugforschung mittels Satellitentelemetrie und über die Verantwortung für die bundesweite Bestandserfassung tragen wir fortlaufend zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn um das Verhalten des Weißstorchs bei. Die Vermittlung dieses Fachwissens und die Weitergabe von Informationen rund um die Zusammenhänge in Natur, Umwelt und Kulturlandschaft auf kurzweilige, leicht verständliche Art und Weise kennzeichnen unsere zielgruppenübergreifende Bildungsarbeit. Geprägt wird sie durch einen respektvollen Umgang miteinander, mit unseren Mitgeschöpfen und der Welt in der wir leben. Eine Mischung aus traditionellen und modernen Werten im Umgang mit der Natur und einer Wertschätzung für unsere gesamte Umwelt bestimmen unsere Arbeit und Kommunikation. Spielerisch und interaktiv versuchen wir dabei insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für den Umweltschutz zu begeistern und für die Konsequenzen des eigenen Handelns zu sensibilisieren.

Als moralisch verpflichtenden Beitrag zur Wiedergutmachung menschlicher Umweltverfehlungen und Teil des Artenschutzes sehen wir unsere Tierschutzarbeit an. Grundlage für die Arbeit mit den hilfsbedürftigen Vögeln sind dabei allgemeine sowie artspezifische aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse ebenso wie bewährte erfahrungsbasierte Handlungsgrundlagen und Rückkopplungen anderer Experten. Die Wiedererlangung der Wildbahnfähigkeit ist dabei für alle Patienten das angestrebte Ziel.

Für die Schaffung und Erhaltung von Lebensräumen setzen wir uns mit Herz, Hand und Verstand ein. Die Bereitstellung von Brutplätzen in adäquaten Nahrungshabitaten sowie die Gefahrenminderung in der Landschaft sind uns besonders wichtig. Von unserer Arbeit profitiert nicht nur der Weißstorch. Er steht als Repräsentant für eine intakte Umwelt. Wer den Weißstorch und seinen Lebensraum schützt, schützt unzählige weitere Tier- und Pflanzenarten. Diese Wechselwirkung findet sich ebenso in umgekehrter Richtung. Deshalb ist uns eine produktive, durch gegenseitige Unterstützung gekennzeichnete Zusammenarbeit mit Partnern aus allen Bereichen des Natur- und Umweltschutzes, seien es ehrenamtliche Helfer, die bundesweiten Weißstorchbetreuer, andere Naturschutzverbände, Forschungseinrichtungen, Behörden, Landwirte oder engagierte Einzelpersonen, enorm wichtig.

Die auf dem Storchenhof vorhandene Kombination aus wissenschaftlicher Arbeit, umfangreichem Spezialwissen über den Weißstorch, jahrzehntelangen Erfahrungen in der Tierschutzarbeit sowie deren Anwendung auf praktische Artenschutzmaßnahmen und die Umweltbildung dürften nicht nur heute, sondern auch in Zukunft landesweit einzigartig sein.

Die Auswirkungen der menschengemachten Schäden auf unseren Planeten sind nicht mehr zu stoppen. Dennoch kann jeder von uns seinen kleinen Beitrag leisten, um die Konsequenzen bestmöglich abzumildern und damit den kommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Hier mit gutem Beispiel voranzugehen, sehen wir als unsere soziale Verantwortung an.

DER STORCHENHOF IN ZAHLEN



Gründung der Einrichtung
„Storchenhof Loburg“: 1979



Standort der **staatlichen**
Vogelschutzwarte Sachsen-Anhalt
bis 2005



Gründung des
„**Förderverein Storchenhof Loburg**
e.V.“

zur Unterstützung der Arbeit
am 16.04.2003



Übernahme der Einrichtung durch den
Trägerverein „Vogelschutzwarte
Storchenhof Loburg e.V.“
am 01.01.2006



Aktuell: **352 Mitglieder**
(348 natürliche &
14 juristische Personen)



6 Vorstandsmitglieder,
1 Geschäftsführer,
5 Mitarbeiter



6 ha Hofffläche mit diversen Volieren
und Auslaufflächen



Hauptaufgaben:

Arten- & Individuenschutz,
Umweltbildung & Öffentlichkeitsarbeit

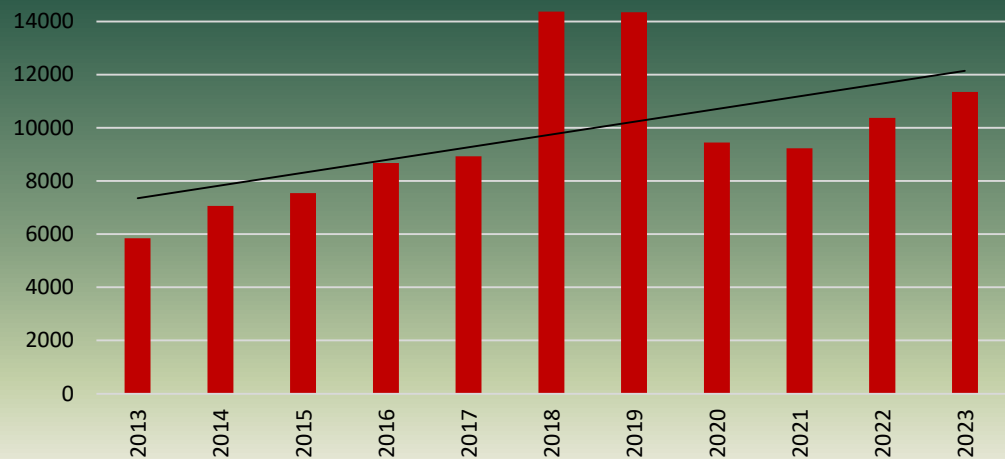


Referenzstelle Weißstorch
im Land Sachsen-Anhalt



Anerkannte Naturschutzvereinigung
des Landes Sachsen-Anhalt
seit 2007

Besucherzahlen der Vogelschutzwarte von 2013 bis 2023

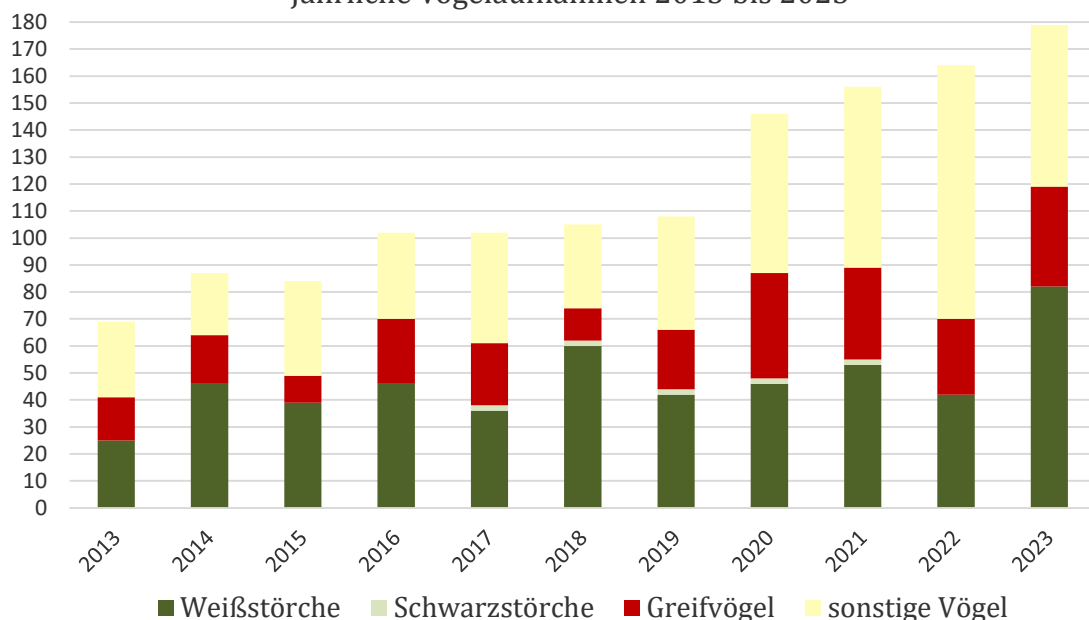


In den vergangenen 45 Jahren durften wir Gäste aus allen Teilen der Welt (außer Antarktika) auf unserem Hof begrüßen.

Mehr als **10.000 Besucher** (Tendenz steigend) aus allen Teilen der Bundesrepublik und darüber hinaus lockt der Storchenhof jährlich in die kleine Stadt Loburg im Jerichower Land.

Wir erwarten, in den kommenden Jahren wieder an die Rekordzahlen von 2018 und '19 anknüpfen zu können.

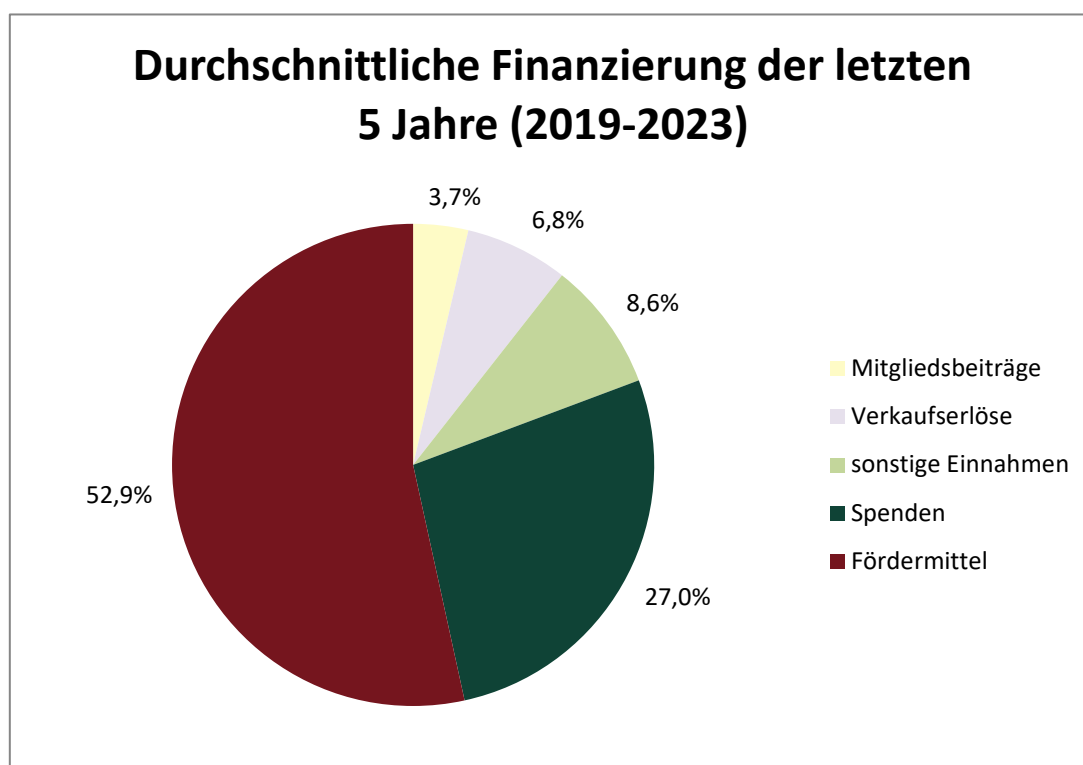
Jährliche Vogelaufnahmen 2013 bis 2023



Die Notwendigkeit des Erhalts einer Einrichtung wie dem Loburger Storchenhof zeigt sich nicht zuletzt an der Anzahl der jährlich eingelieferten Wildvögel. Weit **über 2.000 Weißstörche, 700 Greifvögel und unzählige andere Vögel** wurden bisher in der Auffangstation gepflegt. Um insgesamt 179 Pflegevögel kümmerten sich die Mitarbeiter allein im Jahr 2023. Zum Jahresende 2024 werden es ähnlich viele Tiere gewesen sein. Ca. **70%** dieser Tiere konnten erfolgreich wieder **ausgewildert** werden, 20% blieben Dauerpfleglinge und etwa 10% erlitten ihren Verletzungen.

Der Verein finanzierte sich in den vergangenen 5 Jahren (2019-2023) zu ca.

- 53% aus Fördermitteln (~162.000€ p.a.),
- 27% aus Spenden (~80.000€ p.a.),
- 4% aus Mitgliedsbeiträgen (~11.000€ p.a.),
- 7% aus Verkaufserlösen (~20.000€ p.a.) und
- 9% aus sonstigen Einnahmen (~30.000€ p.a.).



Hauptausgabenposition sind unsere Mitarbeiterkosten (hauptamtliches Personal, Geschäftsführung und Freiwilligendienstleistende). Die Ausgaben für die Freiwilligendienste werden vom Bund bzw. dem Träger vorgegeben. Der Geschäftsführer erhält ein monatliches Honorar auf Basis eines Honorarvertrages. Für einen reibungslosen Betriebsablauf (Tierpflege, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung) benötigt der Storchenhof mindestens fünf Mitarbeiter in Vollzeitanzstellung. Unser engagiertes und motiviertes Team wollen wir angemessen entlohnen und zahlen daher Vergütungen in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder, auf tarifvertragliche Vergünstigungen und Zugeständnisse weitgehend verzichtet werden muss. Dennoch möchten wir den stetig steigenden Lebenshaltungskosten Rechnung tragen. Damit dies gelingen kann, steigen unsere Personalkosten analog den Tarifsteigerungen kontinuierlich weiter an. Um diese für die Realisierung aller Aspekte unseres Aufgabenportfolios zwingenden Ausgaben zu stemmen benötigen wir Ihre Unterstützung!

WIR SIND

- ✓ Eine bundesweit bekannte Einrichtung für den Schutz und die Erforschung der Weißstörche
- ✓ Erster Ansprechpartner in Sachen Storch- und Großvogelschutz vor Ort (z.T. auch bundesweit) mit eigener Auffang- und Pflegestation
- ✓ Kleiner Familienbetrieb mit sozialer Verantwortung in einer strukturschwachen Region

WIR BIETEN

- ✓ (Über-)regionalen Natur- und Umweltschutz und Umweltbildung für eine breite Zielgruppe mit >10.000 Besuchern pro Jahr
- ✓ Regelmäßige mediale Präsenz (Presse, Funk, Fernsehen), auch überregional
- ✓ Beständigkeit seit 45 Jahren

WIR SUCHEN

Dauerhafte Partner, die sich mit unserer Arbeit identifizieren und uns finanziell unterstützen möchten.

AKTUELLE FÖRDERER UND KOOPERATIONSPARTNER



SPONSOREN-KONTAKT

Dr. Michael Kaatz

-Beauftragter für die Geschäftsführung-

Mobil: 0162/4094005

Mail: michael.kaatz@storchenhof-loburg.de

VEREIN

Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg e.V.

Chausseestr. 18, 39279 Loburg

Dr. Christoph Kaatz

-Vorsitzender-

Tel.: 039245/2516

Mail: vogelschutzwarte@storchenhof-loburg.de

www.storchenhof-loburg.de

SOCIAL MEDIA



www.youtube.com/@StorchenhofLoburgTv



www.facebook.com/storchenhof.loburg



www.instagram.com/storchenhofloburg/